



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

9. November 2018

Homepage, Verkehr

Busfahren als Unterrichtsstoff

Seit zehn Jahren lernen Schülerinnen und Schüler in der ESWE-Busverkehrsschule.

Fünftklässler der Alexej-von-Jawlensky-Schule hatten am heutigen Freitagvormittag, 9. November, eine ungewöhnliche Unterrichtseinheit: Auf dem Stundenplan stand die Teilnahme an der „Busverkehrsschule“ von ESWE Verkehr. Seit zehn Jahren wird das Projekt in Kooperation mit dem Büro für Kommunale Bildungsprojekte im Amt für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden angeboten. Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen von Regel- und Förderschulen sowie Schulkinder aus Vororten ohne Grundschule lernen ihre Rechte und Pflichten beim Ein- und Aussteigen sowie die während einer Busfahrt lauernden Gefahren kennen.

„Sicheres Abstandhalten am Bordstein, richtiges Verhalten im Fall einer Gefahrenbremsung, korrekte Handhabung von Nothahn und Nothammer, aber auch das Sitzplatz-Freimachen für ältere oder gehbehinderte Fahrgäste – dies und noch vieles mehr sind die pädagogischen Elemente der Schulstunden der Busverkehrsschule“, erläutert ESWE Verkehr-Pressesprecherin Lisa Uphoff.

Von Ende August bis Mitte November bekommen rund 2.300 Schüler – Fünftklässler von 22 weiterführenden Schulen sowie Schülerinnen und Schüler von drei Grund- und sechs Förderschulen – von ESWE-Mitarbeitern auf kindgerechte und praxisnahe Weise die wichtigsten Regeln für das gefahrlose Busfahren gezeigt. Die jeweils 45-minütigen

Unterrichtseinheiten sind stets in fünf Themenblöcke gegliedert: „Sicheres Verhalten an der Haltestelle“, „Sicheres Einsteigen“, „Sicherheitseinrichtungen im Bus“, „Sicheres Verhalten beim Aussteigen“ sowie „Richtiges Verhalten während der Fahrt“.

„Die Idee Busfahren als Unterrichtsstoff hat sich in den zurückliegenden Schuljahren bestens bewährt“, erklärt Lisa Uphoff: „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass unser Konzept, das nicht auf den erhobenen Zeigefinger setzt, sondern den Spaß und die kindliche Neugier in den Mittelpunkt stellt, genau richtig ist. Auf spielerische und altersgerechte Weise die Regeln für sicheres und soziales Verhalten im Bus praktisch und lebensnah einüben zu können, bringt Vorteile nicht nur für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die anderen Fahrgäste – denn neben dem Plus an Sicherheit, trägt die Busverkehrsschule generell auch zu mehr Miteinander, Verständnis und Rücksichtnahme im Nahverkehr bei.“

Stadtrat Christoph Manjura, Wiesbadens Dezernent für Soziales, Bildung, Wohnen und Integration, betont bei der heutigen Veranstaltung: „Über die mittlerweile zehnjährige Kooperation zwischen ESWE Verkehr und der Landeshauptstadt Wiesbaden auf dem Gebiet der Busverkehrsschule freue ich mich sehr. Ich finde es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler auf diese Weise lernen, wie sie sicher und konfliktfrei den öffentlichen Nahverkehr nutzen.“

+++